Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 7 (1891)

Heft: 50

Rubrik: Neueste Erfindungen schweiz. Ursprungs

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

aus den herren Professoren Dr. Lunge, Weber und Ingenieur Hirzel: Gufi, ein Preis von 750 Fr. zuerkannt worden ift. Dasselbe weist eine Reihe Berbefferungen gegenüber altern Suftemen auf und ein Sauptvorzug besteht barin, bag größere Quantitäten Brennmaterialien untersucht werden fonnen. Bekanntlich wird die Wärmemenge in Calorien ausgedrückt. Gine Calorie ift diejenige Wärmemenge, welche erforderlich ift, um 1 Kilogramm Waffer um 1 Grad Celfius zu er= warmen. Durch vielfache Untersuchungen hat herr Stut mit Sulfe feines Calorimeters (Wärmemeffer) berechnet, daß per 1 Rp. Ginheitspreis (zu ben üblichen Preisen ber nachfolgen= ben Stoffe) die Steinkohle 1630, Coaks 1584, Torf 1035, Tannenholz 712, Gas 500 und Betroleum 395 Calorien abgibt. Die Preiswürdigkeit der angeführten Brennmaterialien ist aus den Angaben ohne Beiteres ersichtlich. Natürlich fcmanken diese Werthe je nach den örtlichen Breisen und ber Qualitat ber gu untersuchenden Brennmaterialien. Gin Egemplar bes Apparates von herrn Stut fteht im ftabtischen Bas- und Baffermert Binterthur.

Schmiedeiserne Füllung.

Selbstthätiger Borreiber für Fensterläden 2c. von 3. Hilb in Eglingen (D. R. B. Nr. 55,770). Wenn man diese Vorrichtung in die Hand nimmt, drängt sich zu allererst die Frage auf, wie ist es möglich, daß man diese Form von Borreiber nicht schon von jeher hatte, so einfach und zweckmäßig ift fie! Der zweitheilige Borreiber, welchem eine ein= fache ober eine reichere Form gegeben werben tann, breht fich fehr leicht um die glatt abgedrehte Achse bes in der Wand zu befestigenden Stiftes und steht vermöge seines Eigenge-wichtes stets senkrecht. Da der obere Theil des Borreibers auf ber Seite gegen bas Fenfter abgeschrägt ift, so kommt er beim Burudlegen bes Labens von felbst in eine horizon= tale Lage, läßt in biefer den Laben paffiren, fällt in feine fentrechte Stellung gurud und halt ben Laben an ber Banb. Beim Schließen des Ladens braucht, wie fich aus Borftehen: bem von felbst ergibt, der Borreiber mit der hand nur in bie horizontale Lage gebracht zu werden, bamit ber Laben wieber paffiren fann. Der Batentinhaber nimmt für feine Erfindung felbstthätiges Funktioniren, sicheres Burudhalten

\$\text{\$\tin\etitt{\$\text{\$\exitint{\$\text{\$\text{\$\tin}}}}\text{\$\text{\$\text{\$\text{\$\tint{

bes Ladens, Billigkeit infolge der Ginfachheit und unverwüft= liche Dauerhaftigkeit — und zwar diese Eigenschaften alle mit vollem Recht - in Anspruch.

Reneste Erfindungen schweiz. Ursprungs.

(Gidgenöffische Batente von der zweiten Salfte Februar.)

Equilibrirtes Oblichtfenster, von Erwin Gresly, Solothurn. — Auslaufhahn ohne Stopfbüchse, von Baul huber, Battwyl. — Bafferbrause, von Ingenieur Sugo Mestern, Bafel. — Brunnenftodhydrant, von Ernft Beift, Samaden. Mefferreinigungsapparat, von Karolina Bolfensberger, Biediton. — Stichftempel für "Löcher" zum Markiren ber Stiche auf bem vergrößerten Stickereimufter, von Th. Leopold, Mechaniker, St. Gallen. — Cravattenverschluß, von J. Bieren-Bagner, Biel. - Baffermarmer für Betroltochherbe, von Carl Aeberli, Spenglermeifter, Sirglanden. -- Maschine zur Fabrikation von Cigarren und Cigarretten, von Dr. Jakob Müesch, Schaffhausen. — Hülfsgreifer an Tigelbruckpressen, von Frit Gugolz in Uerifon. — Berlegbarer Butftod mit brehbarem Wifchtolben und Stahlbrahtburfte, von Rob. Widmer, Biel. — Deg= und Füllapparat für medizinische Bulver, von C. Fried. Hausmann, St. Ballen. - Beigapparat für Böthkolben, von Linfig u. Andersen, Spengler, Montreug. Erzentrischer Rlemmbackenverband für Transmissionstheile ohne Reil und Schraube, von Carl Chrenfperger, Biel. - Waffer= brudmotor mit einseitig beaufichlagtem, felbststeuerndem Rol= ben, von Ingenieur U. Bogard, Zürich. — Neuerung an Induttionsapparaten, welche hohe Spannungen führen, insbesondere an Sochspannungs-Transformatoren, von der Mafchinenfabrit Derliton. - Reuerung an Sturmlaternen, von F. Merter u. Co., Baben. — Chlinderfeststellvorrichtung an Sturmlaternen, von Wilh. Egloff, Turgi b. Baben. — Neuer Dochttriebmechanismus, von Rung u. Bfandler, Lampenfabrit Olten. - Cigarrentifte mit Mufikwert, von ber Cigarren= fabrit Schöftland. — Diverse Batente aus bem Gebiete ber Uhrenindustrie.

Man fieht aus der borftehenden Lifte, daß der Erfin= bungsgeist 3. 3. in der Schweiz fehr rege ift und fich weit= aus in den meiften Fällen auf dem Gebiete des wirklich Nüglichen bewegt.

Fragen.

Lieferanten von ovalen Wichfe = Solzichachteln wer= den um Ginjendung ihrer Abreffen und Engrospreife an die Expedition diefes Blattes ersucht.

143. Ber liefert Rollmaße, 15 Meter lang und 14" breit, zum Ersehen des alten desetten Bandes? Das Rollsutteral ist noch aut. Abnehmer eines solchen Bandes ift: Joh. M. Schamann in gut. Abnehmer eines jougen
Sils im Doleschg, Graubundten.
144. Ber ift Käufer von Rothtannen-Blöchern, 18' lang und

145. Belche Gifen- ober Solzwaarenhandlung hatte einem jungen, foliden Drechsler mit mechanischer Einrichtung einen Spezialartitel in Arbeit zu vergeben, gegen punktliche und gemiffenhafte Ausführung?

Ber ift Raufer von durren Buchenscheitern, 3' lang? 146. Ber ift Räufer von durren Buchenquetern, 2 147. Ber liefert holzsarbenabzugpapier? Gine Möbelhand.

lung wünscht Soldes zu taufen. 148. Ift ein illustrirter Katalog über Hotel- und Privattoch-

heerde erhältlich mit beigegebenen Maasverhältnissen?

149. Wer ist Käufer von Bauholz, rund 24—36' lang und

5" fleinfter Durchmeffer? 150. Bo bezieht man am billigften Bugbeftandtheile gu Bo-

telfochheerden? Wie wird ein in der Mitte der Lange nach durch Be-

frieren gesprungener, gufeiserner Cobbrunnenständer am besten renovirt, eventuell gefittet, daß derselbe wieder bauernd mafferdicht wird? Das Gefrieren entstand badurch, weil unterlassen wurde, ben angebrachten Entwäfferungshahnen zu öffnen.

152. Wer verfertigt Erdbohrer, mit denen man nach Lehm juchen tann, ohne das betreffende Terrain beschädigen zu muffen? 153. Ber hatte allfällig einen Abschneidtisch für gewöhnliche und Strangfalgziegel zu verfaufen?

Antworten.

Auf Frage 131. Metallgewebe liefert die Metalltuchfabrik von Guftav Rirbach in Freiberg in Sachfen.